

München, 28. November 2011

Ausgezeichnete Ideen für zukunftsfähige Landwirtschaft

Der Innovationspreis der bayerischen Land- und Forstwirtschaft 2011

München (bbv) – Zum mittlerweile fünften Mal wird der Bayerische Bauernverband heute Abend in Herrsching den Innovationspreis der bayerischen Land- und Forstwirtschaft verleihen. Ausgezeichnet werden fünf landwirtschaftliche Betriebe im Haupt- und Nebenerwerb sowie zwei Kooperationen.

Gemeinsam mit dem Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt und dem Bayerischen Fernsehen hat der Bauernverband die Projekte ausgewählt. „Die Preisträger zeigen, dass Bäuerinnen und Bauern Innovationskraft haben und mutig und erfolgreich neue Wege gehen“, sagt Bauernpräsident Gerd Sonnleitner. Ausgezeichnet werden Projektideen, die helfen können, auch in Zukunft Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft zu sichern. Es sind Projekte, die in der Praxis erprobt sind und Vorbildcharakter haben. Landesbäuerin Annemarie Biechl und BBV-Präsident Gerd Sonnleitner verleihen den Innovationspreis 2011 bei einem Festabend in Herrsching an folgende Betriebe:

Haupterwerb

1. Preis „Kropfa-Mobil“

Christa Artmann, Anschießing 3, 94104 Tittling

Beim Kropfa-Mobil handelt es sich um den ersten mobilen Backservice in der Region Tittling. Möglichst eigenerzeugte, frische und hochwertige Produkte werden verarbeitet. Messen, Maidult und Feste werden mit frischen Schmalzgebäck und vor Ort gebackenem Bauernbrot bereichert. Mit diesem Unternehmen hat sich der landwirtschaftliche Betrieb im Vollerwerb ein zusätzliches Standbein geschaffen. Bedeutung für die Region:

- Stärkung reg. Wirtschaftskreisläufe durch Zukauf von regionalen Anbietern
- Imagegewinn der Landwirtschaft
- Ländlicher Raum gewinnt an Attraktivität bei Stadtbewohnern und Urlaubern

Sonderpreis „Brummer´s Bauernhof“**Simone Brummer, Sammenheim 93, 91723 Dittenheim**

Erlebnisbäuerin und Bauernhofpädagogin bietet Kindern (hauptsächlich im Alter von 1,5 – 12 Jahren) und Familien die Möglichkeit, einen landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieb kennen zu lernen. Im Mittelpunkt steht dabei der Umgang mit Tieren und der Natur.

Nebenerwerb**1. Preis „Bauernhofkindergarten d´Heijucker“****Regina HartmannGrüntenstr. 21, 87634 Immenthal**

Der erste Bauernhofkindergarten, den es im Allgäu gibt, bietet Platz für max. 22 Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Ziel ist es, den Kindern die Möglichkeit zu geben, Natur und Tiere mit allen Sinnen zu erleben und zu begreifen. Die Besonderheit des Kindergartens liegt in der Verknüpfung eines regulären Kindergartenbetriebs mit den Angeboten eines Erlebnisbauernhofes, da der Kindergarten in den landwirtschaftlichen Betrieb integriert ist. Dadurch sind intensive Erfahrungen der Kinder mit Tieren und Pflanzen möglich und sie lernen landwirtschaftliche Zusammenhänge kennen. Auch die Eltern kommen über ihre Kinder der Landwirtschaft wieder näher.

Sonderpreis „Erlebnistag auf dem Bauernhof“**Josef Böhm, Echendorf 11, 93339 Riedenburg**

Erlebnistag für Kinder mit Museumsführung, Butterrühren, Schlepperfahrt und Spielen rund ums Thema Landwirtschaft. Ziel: Erlebnis - Lernen- Erfahrungen mit nach Hause nehmen.

Gemeinschaftsprojekte und Kooperationen**1. Preis „GVO-freie Sojavermarktung, Anbau und Beratung“****Erzeugergemeinschaft für nachwachsende Rohstoffe und Ölfrüchte Südostbayern****w.V., Hans Neumayer, 2. Vorsitzender, Franz Gerauer Str. 22, 94094 Rothalmünster**

Die Erzeugergemeinschaft fördert den Anbau von GVO-freien Sojabohnen, schließt Lieferverträge ab, berät Anbauer, bezieht Saatgut und führt eigene Sortenversuche durch. Die EZG sieht darin einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Eiweißlücke in Bayern. Auch im Hinblick auf die Problematik Maiswurzelbohrer in der Region bietet die EZG eine wirtschaftliche Alternative zum Maisanbau. Weiteres Ziel ist es, den Sojaanbau in Bayern auch für Lebensmittelerzeugung zu etablieren.

Sonderpreis „Der Kahlgrund brennt!“**Kahlgründer Brenner e.V. , Schlossbergstr.1a, 63755 Alzenau**

13 Brenner richten einen "Tag der offenen Brennereien" aus. Im Vordergrund steht die Teamarbeit der verschiedenen Mitglieder. Der Tag findet großen Anklang, es wurden viele neue Kunden gewonnen und der Umsatz jeweils gesteigert.

Sonderpreis für Jungunternehmer**„Aufräumen von Kuhstallböden“****Franz Aunkofer, Sandharlander Weg 2, 93326 Abensberg**

Der Landwirtschaftsmeister und Hofnachfolger eines Milchviehbetriebs mit 60 Milchkühen hat eine Maschine entwickelt und gebaut, die zum Aufräumen von rutschigen Stallböden eingesetzt wird. Nach Einsatz im eigenen Betrieb konnte der Junglandwirt seine Erfindung bei landwirtschaftlichen Veranstaltungen vorstellen. Im vergangenen Jahr hat der findige Landwirt bei 81 Betrieben die Stallböden aufgeräumt und für die Tiere rutschsicher gemacht. Auch Referenzen in Süd-Tirol kann der Landwirt bereits vorweisen.

Bildmaterial von der Preisverleihung steht ab Dienstagvormittag im Internet

www.BayerischerBauernVerband.de zum Download bereit